

## **Steinwiesen (sd) Mittagsbetreuung in der Schule Steinwiesen, neue Eintrittspreise ins Schwimmbad und der Aufzug am Pfarrzentrum waren zentrale Themen in der Gemeinderatsitzung**

### **Schulverband und Informationen**

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) informierte über die letzte Sitzung des Schulverbandes Mittelschule Oberes Rodachtal. Bezüglich der Jugendsozialarbeit wurde der Antrag auf eine Sondergenehmigung gestellt, da die Schülerzahlen für eine 50% Stelle im neuen Schuljahr nicht mehr ausreichen werden. Es sprachen sich sowohl die Schulleitung als auch Schulamtsdirektor Uwe Dörfer für eine Weiterführung aus. Nun muss eine Lösung gefunden werden, um zusammen mit dem Schulverband Kronach eine Stelle im Verbund zu erhalten. Diese soll nach wie vor mit Susanne Kaiser abgedeckt werden.

Als sehr wichtigen Punkt sprach Gerhard Wunder (CSU) die fehlende Mittagsbetreuung bzw. Ganztagesbetreuung an. Um die Grundschule zu stärken, soll dies schnellstens auch in Steinwiesen realisiert werden. Bisher wurde der Bedarf der ersten und zweiten Klasse durch die beiden Kindergärten Steinwiesen und Neufang aufgefangen. Dort sind aber mittlerweile insgesamt 36 Kinder angemeldet (23 Neufang, 13 Steinwiesen). Dies ist ein enormer Kostenfaktor für den Markt Steinwiesen und schlägt jährlich mit 22.372,20 Euro zu Buche. „Es war gut, dass hier der Kindergarten geholfen hat, aber eben nur für die 1. und 2. Klasse, die dritte und vierte ist nicht abgedeckt“, erklärte Wunder. In diesem Jahr wurde zwar ein Antrag auf Bezuschussung der Mittagsbetreuung gestellt, jedoch werden die erforderlichen 12 Kinder nicht erreicht. Aktuell sind neun Kinder angemeldet. Der Caritas Kreisverband würde die Trägerschaft für die Mittagsbetreuung übernehmen, nach Beauftragung durch den Schulverband. Um für das kommende Schuljahr doch noch eine Betreuung zu erreichen, soll nun mit den Eltern, die bereits ihre Kinder in den Kindergärten und für die Schule angemeldet haben, sowie allen Eltern der 3. und 4. Klasse eine Informationsveranstaltung am 9. Juli stattfinden (Einladungen schriftlich an alle Eltern) Für das übernächste Schuljahr soll sich für das Pilotprojekt „Mittagsbetreuung und Ganztagsbetreuung“ beworben werden. Bis dahin müssen jedoch die Voraussetzungen geschaffen werden, eine Neuorganisation der Mittagsbetreuung Klassen 1 bis 4, Bereitstellung der Räumlichkeiten, Organisation zusätzlicher Busfahrten, Ferienbetreuung usw. Fraktionsvorsitzender Jürgen Eckert (CSU) ist froh, dass die Gemeinde dieses Thema in die Hand nimmt und gezielt informiert. „Der Informationsfluss von Seiten der Schule bisher war mehr als unzureichend“, meinte Ecker, der als Elternteil direkt betroffen ist. Auch Fraktionsvorsitzender Jürgen Deuerling (SPD) machte den Vorschlag, alle Eltern noch mit Elternbrief, Aufrufen und Aushängen zu informieren und gezielt anzusprechen. Für Richard Rauh (SPD) sind die Schülerzahlen der Mittelschule deprimierend (nur noch 2 Klassen im nächsten Schuljahr). Deshalb müsse man in der Grundschule aktiv werden, um diese für die Zukunft zu stärken, denn „in einigen Jahren werden wir definitiv in Steinwiesen keine Mittelschule mehr haben“. Bürgermeister Wunder (CSU) meinte, dass man früher zufrieden war, dass die Defizite in den Kindergärten durch das Aufnehmen der Schulkinder gemindert wurden. Doch in der heutigen Situation kann es nicht sein, dass laut Auskunft der Schule kein Bedarf an Mittagsbetreuung besteht und jetzt 36 Schulkinder in die Kindergärten gehen und für neun Schulkinder in der Schule Bedarf da ist. „Da kann doch irgendwo was nicht stimmen“, meinte Wunder.

### **Neue Eintrittspreise für Erlebnisbad, Sauna und Freibad ab 1. Juli 2015**

Die Eintrittspreise sind seit 2005 stabil geblieben und müssen nun aufgrund der Steuererhöhung für Saunaeintritte angepasst werden. Bisher wurden die Saunaeintritte mit 7% Umsatzsteuer belastet, ab 1. Juli 2015 sind dies 19%. Dadurch ergeben sich die neuen Preise für die Benutzung des Erlebnisbades, der Sauna und des Freibades wie folgt:

#### **Erlebnisbad: Eintritt für max. 4 Stunden**

Erwachsene 4,50 Euro

Jugendliche 3,- Euro

Kinder bis 6 Jahre sind frei

Neu sind **Tageskarten** für das Erlebnisbad für Erwachsene 6,- Euro, Jugendliche 4,- Euro

**Saunaeintritt** 10,- Euro, keine Zeitbegrenzung

## **Freibad**

Erwachsene 3,-- Euro  
Jugendliche 1,80 Euro  
Erw. Spätтарif 1,80 Euro

## **Wertkarten**

Kauf für 10 Euro Wert 12,-- Euro  
Kauf für 25 Euro Wert 32,50 Euro  
Kauf für 50 Euro Wert 70,- Euro

## **Kirchenvorplatz und Aufzug am Pfarrzentrum**

Der Antrag auf Städtebauförderung für den Anbau eines Aufzuges an das Pfarrzentrum und die Fertigstellung des Kirchenvorplatzes wurde letztes Jahr gestellt. Die Gestaltung wurde so abgelehnt (Aufzug an der Vorderseite des Gebäudes), weil sie nicht zum Gesamtensemble passt. Nun wurde eine neue Version der Kirche und Gemeinde vorgelegt. Der Aufzug wird nun zwischen Pfarrhaus und Pfarrzentrum neben der Eingangstür zum Pfarrhaus eingeplant. Barrierefrei in das Gebäude und Aufzug. Die Kosten steigen jedoch von ursprünglich 230.000 € auf nun 247.500 € für den Aufzug, 207.500 € für den Vorplatz und für das vorgeschriebene Brandschutzkonzept für das Pfarrzentrum in Höhe von 92.500 €. Die Regierung entscheidet, welche Kosten förderfähig sind und darauf erhält der Markt Steinwiesen 60% Förderung. Für Richard Rauh (SPD) ist dies ein guter Lösungsansatz, er wollte jedoch wissen, welche Kosten dann realistisch auf die Gemeinde zukommen könnten. Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) meinte, so mit 60.000 € sei zu rechnen, mit Luft nach unten und oben. An den Kosten für den Brandschutz ist nicht zu rütteln, ein zweiter Rettungsweg ist zwingend vorgeschrieben. Andreas Müller (CSU) und Frank Hauck (CSU) stellten den Kostenanteil der Gemeinde in Frage, er werde auf jeden Fall so um die 100.000 € liegen, so ihre Vermutung. Zweiter Bürgermeister Bruno Beierlorzer (CSU) sagte, dass die Kosten doppelt so hoch seien, aber von Seiten des Städtebaus musste aufgrund des Ensembleschutzes eine andere Lösung gefunden werden. Udo Trebes (CSU) meinte, dass die Gemeinde zusammen mit der Kirche diese Lösung verwirklichen sollte, denn das sei man den Bürgern schuldig. Der Marktgemeinderat stimmte grundsätzlich der Planung zu, die Förderung ist mit der Regierung von Oberfranken abzustimmen. Der Beschluss war einstimmig.

## **Beschlüsse**

**Freiwillige Feuerwehr Nurn:** Einstimmig wurde Jörg Greser als Kommandant und Bernd Schubert als sein Stellvertreter bestätigt.

**Lichtgestaltung Birnbaum lange Seite:** Es werden Gestaltungsleuchten der Marke Siteco Citi-Light plus mit 14 W und 4000 K Leistung eingebaut, im Bereich der kurzen Seite werden ebenfalls diese Leuchten eingebaut, wo Freileitungen abgebaut werden. Beschluss war einstimmig.

**Zweckverband Tourismusverband Oberes Rodachtal:** Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) und Geschäftsleiter Rainer Deuring stellten den Grobentwurf für eine Satzung des Zweckverbandes vor. Unter anderem wird dort festgelegt, wie viele Stimmen jede Mitgliedsgemeinde hat (richtet sich nach den Kostenanteilen, die jede Gemeinde einbringt) und nach welchem Schlüssel bei Abstimmungen vorgegangen wird. Richard Rauh (SPD) beantragte, den Kapitaleinsatz auf jeden Fall zu erhöhen. Bürgermeister Wunder (CSU) erklärte, dass die Satzung noch mit Wallenfels und Nordhalben diskutiert werden muss. Es muss auf jeden Fall eine bessere finanzielle Grundlage geschaffen werden, um wirklich für die Zukunft planen zu können. Als Beschluss legte das Gremium fest, dass die Satzung prinzipiell anerkannt wird, aber vor allem die Finanzausstattung jedoch verbessert werden muss.

**Klausurtagung:** Zum Thema Stadtumbaumangement findet eine Klausurtagung des Marktgemeinderates statt. Rainer Kober und Nicole Burger von Steinwiesen aktiv haben sich angeboten, die Moderation zu übernehmen. Es soll eine ganztägige Veranstaltung außerhalb der Gemeinde sein, evtl im Oktober oder November.

## **Informationen**

Eine Besichtigung des Orts Steinwiesen und der Ortsteile durch den Gemeinderat findet am Freitag, 3. Juli statt.

Der Straßenabschnitt von Grünem Baum bis zum Uhrmacherhaus wird nächste Woche mit der Unterbaudecke versehen. Die Umgehung bleibt aber bestehen.

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) stellte die Grünplanung beim Straßenausbau vor. Es werden etliche Großbäume gesetzt, außerdem der Park neben dem ehemaligen Schleckermarkt und vor der Griesbrücke mit Bänken und schönen Anlagen aufgewertet. Es sei nur eine Grobplanung, es muss noch mit den Leuten besprochen werden, die sich um diese Anlagen kümmern, so wie Gartenbauverein und Privatleute. Nach Absegnung durch die Regierung könnte im Herbst gepflanzt werden.

### **Bauanträge**

Erfreulicherweise konnten zahlreiche Bauanträge bearbeitet werden. Einvernehmen erteilt wurde für

Firma Wunder, Nurn   Neubau eines Aufenthalts- und Pausenraumes

Florian Reißig, Neufang       Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage

Alexander Hertl, Neufang       Verlängerung des genehmigten Bauantrages

Wolfgang Föhrweiser, Neufang   Neubau einer Lagerhalle an ein bestehendes Gebäude

Ute Welscher, Steinwiesen       Errichtung eines Heizraumes mit Hackschnitzzellager